

Kinderlied

1.

Die Sternlein stehen kreuz und quer,
vom Himmel fallen Geigen.
Im Garten tobt ein Blumenheer,
das würd' ich dir gern zeigen.

Der goldne Mond hängt wieder schief,
die Sonne rollt im Kreise
und auch die Käfer sind aktiv,
ein Frosch quakt eine Weise.

R:

Wach auf, mein Kind, es tönt das
Horn,
wir müssen uns beeilen.
Mach schnell, mein Kind, der Feind
steht vorn,
wir dürfen nicht verweilen.

2.

Die aufgescheuchte Vogelschar,
fliegt wild von Nord nach Westen.
Im Nussbaum unser Taubenpaar,
es kauert auf den Ästen.

Der Wind pfeift scharf von Ferne
her,
vom Kirschbaum regnen Blüten.
Der Schmetterling fällt hinterher,
im Beet, die Schnecken wüten.

R:

Wach auf, mein Kind, es tönt das
Horn,
wir müssen uns beeilen.
Mach schnell, mein Kind, der Feind
steht vorn,
wir dürfen nicht verweilen.

3.

Ein Hase hoppelt im Salat,
am Wegrand steigt der Nebel.
Im Hofe mit Gekrähe naht
der Oberhahnfeldwebel.

Die Schwalben segeln heute tief,
wie sonst nur bei Gewitter.
Der Hund, der um die Ecke lief,
erliegt dem Bombensplitter.

R:

Wach auf, mein Kind, es tönt das
Horn,
wir müssen uns beeilen.
Mach schnell, mein Kind, der Feind
steht vorn,
wir dürfen nicht verweilen.
Nun lauf, mein Kind, die Waffe droht,
um unser Land zu leeren.
Zu spät, mein Kind, das Haus ist tot.
Wie sollen wir uns wehren?

Zu spät, mein Kind, der Teddy weint.

© Dagmar